

# Tourismusverband der Silberregion formiert sich neu

Hilda Paregger kandidiert nicht mehr als Aufsichtsratsvorsitzende. Der Vorstand hat künftig drei statt sechs Mitglieder.

■ ANGELA DÄHLING

**Schwaz** – Heute Abend fallen im VZ Jenbach die Würfel über die neue Führung des Tourismusverbandes Silberregion Karwendel. Und die wird merklich kleiner als bisher. Der Vorstand wird von sechs auf drei Mitglieder gekürzt, die Zahl der Aufsichtsräte sinkt von 18 auf zwölf. Fest steht, dass die Aufsichtsratsvorsitzende Hilda Paregger (Foto) nicht mehr für diese Funktion kandidieren wird – aus persönlichen bzw. Altersgründen, wie sie sagt. „Ich habe das bereits vor einem halben Jahr beschlossen. Noch mal fünf Jahre, das wäre mir zu viel“, sagt sie. Paregger, die eine Frühstückspension führt,

ist überzeugt, einen gut aufgestellten Verband zu übergeben. Anfangs sei es nicht einfach gewesen, ein 36-köpfiges Gremium aus zwölf Ge-

meinden dazu zu bewegen, Kirchturmdenken abzulegen und an einem Strang zu ziehen. Ihr Nachfolger könnte der Jenbacher Gastwirt Othmar Gruber werden. Er zählte bisher neben Obmann Anton Gschwentner (Hotel Schwarzbrenn), dessen Stellvertreter BM Ferdinand Angerer aus Weerberg, Busunternehmer Martin Ledermaier aus Schwaz, Grafenast-Hotelier Hansjörg Unterlechner und Weererwirt Hans Schwemberger zum Vorstand.

Ein im Aufsichtsrat diskutierter Wahlvorschlag sieht weiters Gschwentner und Angerer sowie einen Vertreter aus Schwaz als künftigen Vorstand vor. Es kursieren in Schwaz aber auch Gerüchte, wonach es einen weiteren Wahlvorschlag geben soll.



Foto: Dähling